

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 56.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gespaltenen Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,
den 20. Juli 1861.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Auswanderung.

Carl Friedrich Hugo Deprez in von Oberhaugstett, Landwirth, beabsichtigt, nach America auszuwandern.

Da derselbe einen Värgeren nicht stellt, so ergeht an alle Diejenigen, welche Ansprüche an ihn zu machen haben, die Aufforderung, solche binnen 20 Tagen bei dem Gemeinderath in Oberhaugstett geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile sich selbst zuschreiben hätten.

Den 17. Juli 1861.

K. Oberamt.
Schwippert.

Altenstag.

Bauafford.

Die Gypser und Anstrich-Arbeiten bei Verbesserungen im Innern der Kirche zu Rothfelden im Voranschlage von 106 fl., sowie die Schreinerarbeiten dabei mit 176 fl. werden im Submissionswege vergeben werden. Offerte wären bis 25. d. M. dem Kameralamt zu übergeben, bei welchem auch die Ueber schläge eingesehen werden können.

Den 12. Juli 1861.

K. Kameralamt.

2)1. Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die 1861, 20. Juni dahier gestorbene Cassianfabrikant Johann Philipp Schilp'sche Witwe, Caroline Wilhelmine, geborene Kessler, sind

1861, 27. Juli,
Morgens 8 Uhr,

bei uns zu erweisen; widrigenfalls sie bei der Auseinandersetzung des Nachlasses unberücksichtigt bleiben.

Den 17. Juli 1861.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

2)1.

Calw.

Haus-Verkauf.

Die zum Nachlaß der kürzlich verstorbenen Schmitz Johann Friedrich Berghaven Ehefrau, Johanne Elisabeth, geborene Luz, dahier gehörige Wohnung in dem dreistöckigen Wohnhaus Nro. 277 an der Altbürger Straße, Brandversicherungsausschlag 425 fl., kommt am

Montag, den 29. Juli,
Nachmittags 1 Uhr,

vor uns zur Versteigerung.

Dazu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 17. Juli 1861.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.

Abstreich.

Am kommenden Montag, Mitttags 1 Uhr, wird die Herstellung von neuen Fenstern, Fensterfutter und Läden am Armenhause und Zeughaus auf dem Rathhaus im Abstreich vergeben.

Nach dem gefertigten Kostenüberschlag ist für

Schreinerarbeit 74 fl. 30 fr.,
Glaserarbeit 80 fl.,
Schlosserarbeit 110 fl.

vorgezehen.

Den 16. Juli 1861.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Gemeinde Würsbach.

Holz-Verkauf.

Am

Mittwoch, den 24. d. M.,

kommen auf dem Rathhaus in Würsbach

- a) 463 Langholz-Stämme,
- b) mehrere Ferkel,
- c) 160 Klafter Nadelholzscheiter u. 82 " Nadelholzprügel

zum Verkauf.

Anfang Morgens 8 Uhr.

Den 16. Juli 1861.

Gemeinderath.

A. A.:

Revisförner
Schlach.

Oberhaugstett.

Holz-Verkauf.

Am

Mittwoch, den 24. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr,

werden in dem hiesigen Gemeindevald 9 Klafter tannene Prügel, 83 Cubitus geringe Eichen und 88 Stück Hopfenstangen gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 16. Juli 1861.

Schultheiß
Koller.

Außeramtliche Gegenstände.

Logis.

Ein sehr freundliches kleines Logis, bestehend aus einem Zimmer, 2 Dachkammerchen, einer Küche und Platz zu Holz, ist an eine kinderlose Familie oder einzelne Person bis Jacobi oder später zu vermieten. Anträge nimmt die Redaktion d. Bl. entgegen.

Sanduhr auf
hauses hatte
als Wirth,
Mägde durch
dem Schläfe
tiefen entsezt
Wandlampe
ennende Licht
en Corridors
Reisenden.
Leute eine
Zimmerthür
weit offen.
im Zimmer,
g die junge
inbar leblos
de.
a ihrem Bette
Hände, ihre
tzeugung waren
leinen Ernst
liche Niemand
e Wirthsleute
ten gelähmt,
noch denken
Kortf. folgt).

15,3° R.
15,5° R.
15,4° R.

en den vorigen
schmittspreis

hr | weniger
fr. | fl. | fr.

7 1/2

11

2

4 1/2

9 1/2

Loth. —
ldt.

Geschäfts-Empfehlung

während des Marktes in Calw

von

N. Reichmann & Comp. aus Frankfurt a. M.

Ermutigt durch den bedeutenden Absatz, dessen wir uns am letzten Markt dahier zu erfreuen hatten, finden wir uns veranlaßt, auch bevorstehenden Markt wieder ein großes Waarenlager dem Verkaufe dahier zu unterbreiten.

Wir sind dieses Mal durch sehr billige Parthieen-Einkäufe besonders in den Stand gesetzt, zu nachstehenden billigen Preisen zu verkaufen:

☛ schwerste schwarze und farbige Seidenzeuge von 1 fl. 12 fr. bis 4 fl. die Elle,

☛ (Popliens) halbedene Kleiderstoffe, per Kleid 9 bis 12 fl.,

☛ (Emprimé) das Allerneueste, per Kleid 7 bis 14 fl.,

☛ Pralland-Kleider, per Kleid 6 bis 15 fl.,

☛ Schafie & Poil de chèvre, per Kleid 3 bis 4 fl.,

gewirkte Doppelschawls (reine Wolle) von 24 fl. bis 60 fl. das Stück,

do. do. in halbwolle von 14 fl. bis 20 fl. das Stück,

viereckigte gewirkte Schawls reine Wolle von 12 fl. bis 18 fl. das Stück,

do. do. in halbwolle von 3 1/2 fl. bis 9 fl. das Stück

und noch viele hier nicht genannte Artikel dieses Fachs, erkaunend billig.

Ein verehrtes Publikum wolle sich daher im eigenen Interesse unser Lager in Augenschein nehmen.

N. Reichmann & Cie.

aus Frankfurt a. M.

NB. Den Verkaufsplatz werden wir später bekannt machen.

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entsprechend, ist **Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne)** bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und tatsächlichen Nutzen bereiten. **Alleinverkauf** in Originalflaschen zu 45 fr. bei **W. Enslin.**

Spanische Damen-Unterkleider.

Dieselben wurden wie die Crinoline zuerst in Madrid getragen, von wo aus sie sich rasch nach Frankreich und auch zu uns verbreiteten. Sie entsprechen einem doppelten Zweck: Erstens sind manche Damen der Crinoline satt, möchten aber doch einen Uebergangsartikel, zweitens haben Handwerksfrauen und selbst Landleute doch auch eine Freude daran, ihre Oberkleider durch einen solchen Unter-Rock besser auseinander stehen zu sehen. Der Artikel findet deswegen nicht nur in den Hauptstädten, sondern auch auf dem Lande die erfreulichste Aufnahme.

Diese Röcke sind soweit fertig, daß nur das Preis oben angesetzt werden darf.

Alleinige Niederlage bei

Louis Dreiß in Calw.

Calw.

Markt-Anzeige und Waaren-Empfehlung.

Auf bevorstehenden Jahrmarkt erlaube ich mir mein **Modewaarenlager**, insbesondere meine Sommerzeuge, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Verkaufplatz wie immer vor der vormals Epting'schen, jetzt Dreiß'schen Apotheke.

Jakob Hummel
aus Wendlingen.

Hirsau.

Einen Kastenofen

mittlerer Größe hat zu verkaufen
D. Schnauffer's Ww.

Zu verkaufen:

Zwei deutsche Kasten-Ofen mit gegossenem Aufsatz, 1 Schwungrad bei
Fr. Schumm.

Die ächte Gélatine Lainé

(Weinschöne in Tafeln),

das beste und billigste Mittel, alle Weine, auch die trübsten, glanzhell zu schönen und zu entfehlen, ist somit Gebrauchsanweisung nun fortwährend zu haben bei
Immanuel Seermann.

Ich mache hiemit die Anzeige, daß mein **Spezerei- und Ellen-Waaren-Geschäft** an Herrn W. S. Pelargus übergegangen ist, und indem ich für das mir geschenkte Vertrauen höflich danke, bitte dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Carl Bock.

Auf Obiges Bezug nehmend, wird es mein Bestreben sein, das seither Herrn Bock geschenkte Vertrauen durch beste Bedienung zu erhalten.

Mein Lager, das vollständig assortirt ist, halte ich besonders auch auf bevorstehenden Markt einem verehrlichen Publikum zur gütigsten Abnahme bestens empfohlen, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

W. S. Pelargus.

Empfehlung.

Unterzeichneter besucht den hiesigen Markt wieder mit einer großen Auswahl

Sonnen- und Regenschirme

in allen Sorten und liefert bei solider Waare die billigsten Preise zu. Nach werden Schirme zum Ueberziehen angenommen und schnell und pünktlich besorgt. Alte Fischbeinestelle nehme ich an Zahlung an. Der Stand ist bei Herrn Conditor Dreiß.

Fr. Wöhrn,
Schirmfabrikant aus Ludwigsburg.

Portraits in Photographie

werden von Unterzeichnetem im Hause des Herrn Gerbers Stroh an der Teinacher Straße bei jeder Witterung verfertigt. Gleichzeitig empfehle ich mich zu Aufnahme von Häusern, Copien von Oelgemälden, Lithographien und andern Kunstgegenständen. Auch werden auf Verlangen die Todten im Trauerhause photographirt.

Da sich meine Arbeit durch ihre Schärfe und Feinheit auszeichnen wird, so sehe ich geneigtem Zuspruch entgegen.

Calw, am 16. Juli 1861.

Quirinus Reichen,

Photograph aus Bern (Schweiz).

Ein kräftiger Bursche

von 14—16 Jahren, der auch mit Vieh umzugehen weiß, findet einen Platz. Wo? sagt die Redaktion.

Ein freundliches Logis

ist sogleich oder bis Martini zu vermieten oder zu verkaufen bei Phil. Kohler.

Calw.

Niederfranz.

Heute Abend Gesang und Einzug der Beiträge bei Löwenwirth Hammer.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß ich das in meinem Hause eingerichtete Spezerei-Geschäft, verbunden mit einem Leder-Handel und Ausschneit, nunmehr eröffnet habe und erlaube mir, mich Jedermann, unter Zusage der reellen und billigen Bedienung bestens zu empfehlen.

Calw, 12. Juli 1861.
21. Gottlob Stroh.

Wein- und Mostschank-Eröffnung.

Morgen Sonntag eröffne ich meinen Wein- und Mostschank, wozu ich unter Zusage guter Getränke freundlich einlade; auch sind **Kümmelkuchlein** zu haben.
C. Dierlamm, Bäcker.

Hochzeits-Einladung.

Allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten zeige wir hiermit ergebenst an, daß wir unsere Hochzeit am Jakobifreitag, den 25. d. d. feiern, und sind alle freundlichst eingeladen von

Johannes Schaub
zum Sternchen und
Sara Kösch.

Am gleichen Tage sind gute und frische **Kümmelkuchlein** zu haben bei Obigem.

Pforzheim.

Pferde-Versteigerung.

In Folge der Eisenbahn-Eröffnung läßt Unterzeichneter Montag, den 22. d. d., 9—10 entbehrliche Postpferde öffentlich versteigern.
Posthalter Autenrieth.

a. M.

er zu er-
Waaren-
Stand ge-

nehmen.

e und
ehlung.

Jahrmarkt
odewaa-
meine Som-
e Grinne-

er vor der
ht Dreiß-

in m m el
idlingen.

ofen
erkaufen
er's Ww.

m:

Defen mit
chwungräd
p u m m.



Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Fußschweiß Leidenden zu empfehlen sind, hat für **Calw** und sämtliche Umgegend nur allein auf Lager, und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar zu 25 fr., 3 Paar 1 fl. 10 fr., und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr **W. Enslin** in **Calw**.

Frankfurt a/O., im Juli 1861.

Rob. v. Stephani.

Calw.

Drahtstifte, Bau-, Huf- und Schuhnägel in allen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen

J. F. Desterlen.

Hirsau.

Leder = Empfehlung.

Niederländer-, Wildsohl-, sowie Keutlinger Schmal- und Kalbleder ist stückweise und im Ausschnitt in vorzüglicher trockener Waare wieder zu haben bei

Kaufmann Keppler.

Markt = Anzeige.

Ich mache hiemit dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich zum ersten Mal den **Calwer Markt** mit einer großen Auswahl Sonnen- und Regenschirmen, wie auch Spazierstöcken, beziehe, und werde ich mich sowohl in billiger als guter Waare bestens empfehlen.

D. Josenhans,

Dreher und Schirmfabrikant aus Stuttgart.

Stuttgart.

Ein- und Verkauf

von Staats-Obligationen, Anlehenloosen, **Einwechslung** von Coupons und Trefferloosen, **Gratis-auskunft** über gezogene Nummern von Anlehenloosen.

Ferdinand Garnier.

Calw.

Um mit meinen Strohhüten so viel wie möglich aufzuräumen, verkaufe ich vollends ganz billig und empfehle solche zur Abnahme.

J. F. Desterlen.

Gemeinde-

Rechnungs-Cabellen

sind bei mir vorräthig und empfehle dieselben zu gefälliger Abnahme.

A. Delschläger.

Haus-Verkauf.



Mein in der Nonnengasse liegendes Haus, welches nöthigfalls auch in 2 Theile getheilt werden kann, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können dasselbe täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

21.

Christian Nagel.

Calw.

Zu verkaufen.

Untergezeichnet wünscht zu verkaufen:

- 1) Schmid's Geschichte der Deutschen in 12 Theilen und 6 Bänden, nebst einem Bandregister, in Leder, Ruck und Eck.
- 2) 1 Erd- und 1 Himmels-Globus, 1 1/2' im Durchmesser.

Den 16. Juli 1861.

J. Scheumann.

Zimmer.

Ein freundliches, geräumiges und heizbares Zimmer für einen ledigen Herrn ist zu vermieten. Auf Verlangen werden auch die erforderlichen Möbel und ein Bett dazu gegeben. Bei wem? sagt die Redaktion d. Bl.

21.

Ein Quantum Rußbaumholz, 3" stark, ist zu verkaufen; wo? sagt die Redaktion.

22.

Calw.

Im Verlag von G. Rivinius erschien im Jahr 1844 und ist bei dem Unterzeichneten um den sehr herabgesetzten Preis von 36 fr. (früherer Preis 1 fl. 20 fr.) zu haben:

Das Kloster Hirsau, historisch-topographisch beschrieben von M. Franz Steck, † Stadtpfarrer in Murrhard. 8°, 348 Seiten, brochirt, mit 2 Ansichten von Hirsau (Hirsau, wie es vor seiner Zerstörung war und Hirsau im Jahr 1844) und einem Anhang Gerichten von Ludwig Uhl and, Albert Knapp ic.

Da dieses Werk durch die Zeit an seinem Werthe nichts verlor, und sowohl für die Bewohner der Umgebung als die Historiker von besonderem Interesse ist, so glaube ich bei obigem billigem Preis auf einen raschen Absatz rechnen zu dürfen, wobei noch bemerkt wird, daß bei Abnahme von mindestens 6 Exemplaren das Stück zu 30 fr. abgegeben wird.

A. Delschläger.

Magoldwärme

den 16. Juli	14,6° R.
" 17. "	13,9° R.
" 18. "	14,4° R.
" 19. "	15,1° R.

Frankfurter Gold-Cours vom 17. Juli.

	fl.	fr.
Pistolen	9	36 1/2 - 37 1/2
Friedrichs'or	9	56 1/2 - 57 1/2
Holländ. 10 fl.-Stücke	9	43 1/2 - 44 1/2
Rand-Dukat	5	31 1/2 - 32 1/2
20-Frankenstücke	9	21 - 22
Engl. Sovereigns	11	47 - 51
Preussische Kassenscheine	1	45 - 1/4

Gottesdienste.

Am Sonntag, den 21. Juli:

Vormittags (Predigt): Herr De-
fan Heberle. — Kinderlehre mit
den Söhnen 1. Klasse. — Nachmit-
tags (Missionsstunde): Herr Dr.
Gundert.